Stellungnahme zum Antrag für den Jugendkreistag

Sitzung des
Jugendkreistag
am 27.11.2026
TOP öffentlich

Schulen, Sport, Kultur
Referat 33

Aktenzeichen:

28.10.2026

Antrag aus dem Jugendkreistag:
Zuschuss für bestehende Obstaktionen an Schulen im Landkreis;
Antrag des Max-Born Gymnasiums vom 15.10.2026

Anlage(n):
Antrag des Max-Born-Gymnasiums vom 15.10.2026

1. Sachverhalt (Beschreibung der Situation)

Das Max-Born-Gymnasium beantragt, dass der Landkreis für alle Schulen im Landkreis Fürstenfeldbruck einen Zuschuss von bis zu 50% für bestehende Obstaktionen einführt und dies aus dem Kreishaushalt finanziert.

2. Vorschläge aus der Verwaltung für einen Beschlussvorschlag

Der Jugendkreistag beschließt, den Antrag des Max-Born-Gymnasiums abzulehnen.

3. Begründung

Der Wunsch und das Ziel des Antrags für eine gesunde Ernährung der Schülerinnen und Schüler ist nachvollziehbar.
Das bestehende EU-Schulprogramm für kostenloses Obst und Gemüse beschränkt sich auf die Jahrgangstufen eins bis vier. An mehreren weiterführenden und beruflichen Schulen im Landkreis werden daher spendenfinanzierte Obstaktionen angeboten.

Der Landkreis Fürstenfeldbruck ist Sachaufwandsträger für insgesamt vier Realschulen, sieben Gymnasien, eine Fachoberschule, eine Fach- und Berufsoberschule, eine Landwirtschaftsschule, eine Berufsschule sowie zwei sonderpädagogische Förderzentren. Für die Mittelschulen im Landkreis sind die Gemeinden bzw. Städte verantwortlich. Demgemäß liegt die Entscheidung sowie die Finanzierung einer kostenlosen Obstaktion bei den Mittelschulen nicht in der Zuständigkeit des Landkreises.

Ein Zuschuss des Landkreises an die landkreiseigenen Schulen für die Obstaktionen (einmal pro Woche kostenloses Obst) für Schülerinnen und Schüler gehört nicht zum Schulaufwand gemäß Art. 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, sondern wäre eine freiwillige Leistung. Aufgrund der prekären Haushaltslage des Landkreises ist ein freiwilliger Zuschuss für Obstaktionen derzeit nicht abbildbar.

Mit dem EU-Schulprogramm sollen Grundschulkinder mithilfe des kostenlosen Obstes für eine ausgewogene Ernährung begeistert und an die Thematik herangeführt werden. Allerdings sind Heranwachsende mit diesem Thema bereits vertraut und haben meist grundlegendes Verständnis dafür entwickelt, welche Lebensmittel zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen und wie sie ihre eigene Gesundheit bewusst unterstützen können.
Eine Auswahl an frischem, abwechslungsreichem Obst kann auch in den Pausenverkäufen sowie Mensen durch die Schülerinnen und Schüler käuflich erworben werden. Die Schülerinnen und Schüler können zudem mit Projekttagen oder Aktionen auf eine gesunde Ernährung hinweisen.

4. Auswirkungen der Entscheidung (u.a. Finanzielle Auswirkungen)

Wird dem Antrag des Max-Born-Gymnasium bezüglich des wöchentlichen Angebots auf kostenloses Obst zugestimmt, würden folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises zukommen:

Aufgrund der Gleichbehandlung sowie der Chancengleichheit sollte allen Landkreisschulen ein Zuschuss ermöglicht werden. Ein jährlicher Wechsel zwischen den einzelnen Landkreisschulen erscheint aus Verwaltungssicht nicht sinnvoll, da sonst der Zuschuss bei der kostenlosen Obstaktion in den Schulen nicht dauerhaft sichergestellt wäre.
Bei 17 Schulen (ohne Landwirtschaftsschule) würden die Kosten unter Annahme von max. 1.500 € Zuschuss pro Schule jährlich 25.500 € betragen.